

Vorwort zur 3. Auflage

Pflegeassistenten arbeiten mit und für Menschen, die durch **Alter** und/oder **Krankheit** und/oder **Behinderung** auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sind. In **Pflegeheimen** und **Altenheimen**, aber auch im **Krankenhaus** und im **ambulanten Bereich** übernehmen Pflegeassistenten sowohl allgemeinpflegerische als auch hauswirtschaftliche Aufgaben, Dabei müssen sie sehr umsichtig und sicher arbeiten und sich auf die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten/Bewohners einstellen.

Dazu benötigen Pflegeassistenten viele unterschiedliche Qualitäten. Neben Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein gehört dazu **pflegerisches Basiswissen** sowie ein Wissen über den Menschen und seine Erkrankungen.

Dieses Buch soll Pflegeassistenten das erforderliche **Basiswissen** vermitteln. Durch die klare Gliederung dient es ebenso als **Nachsschlagewerk**, in dem aktuelle medizinische und pflegerische Informationen in aufbereiteter und komprimierter Form leicht zu finden sind.

Bei der Gliederung habe ich mich an den von Prof. Monika Krohwinkel entwickelten ABEDL-Strukturierungspunkten orientiert.

Den größten Teil der einzelnen Kapitel und des ganzen Buchs nimmt die **pflegerische Unterstützung bei den Durchführungen** der ABEDL ein.

Zum besseren Verständnis habe ich die **anatomisch-physiologischen Grundlagen** der entsprechenden Organsysteme vorangestellt. Am Ende jedes Kapitels habe ich häufig vorkommende **Erkrankungen** aufgeführt bzw. Erkrankungen, bei denen Betroffene viel pflegerische Unterstützung brauchen und/oder die zu starken Einschränkungen führen können.

Die Bezeichnungen Patient(en)/Bewohner, Pflegeassistent oder Arzt gelten in gleichem Maße für das weibliche Geschlecht. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde im Text jedoch ausschließlich die männliche Form verwendet.

In diesem Buch möchte ich die wichtigsten Aspekte des sehr umfangreichen Pflegewissens vermitteln; vielleicht fehlt der eine oder andere Punkt, Hinweis oder eine Erklärung, vielleicht erscheinen Ihnen einige Abschnitte zu knapp gehalten oder zu ausführlich beschrieben. Wenn dies der Fall ist, teilen Sie uns Ihre Anregungen bitte mit, damit diese ggf. in die nächste Auflage mit einfließen können.

Gailingen am Hochrhein, im September 2013
Elke Zimmermann